

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Für Familien mit geringem Einkommen ist aktuell eine besonders herausfordernde Zeit. Finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket kommt da wie gerufen. >> Seite 2



„Get Back“ – Weihnachtszauber mit Nachhaltigkeit

Die Eingliederungsmaßnahme „Get Back“ wird seit 2018 bei der InA gGmbH durchgeführt. Auftraggeber ist das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 413 / 24. Januar 2025

Gesundheit

Rekordverdächtig: Vier Neujahrswabys im GZO

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis startet geburtenreich ins neue Jahr

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Am 1. Januar war in der Geburtsabteilung des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) einiges los: Gleich vier Babys erblickten am Neujahrstag das Licht der Welt, davon waren drei Spontangeburt und eine Geburt per Kaiserschnitt. Den Beginn machten zwei Mädchen: Afra um 0:26 Uhr mit einer Größe von 52 Zentimetern und einem Gewicht von 3.460 Gramm, und um 1:10 Uhr Marie, 53 Zentimeter groß und 3.580 Gramm schwer. Anschließend folgten zwei Jungen: Leano um 2:21 Uhr, 51 Zentimeter groß und 3.380 Gramm schwer, und Arda um 6:27 Uhr, mit 48 Zentimetern und 2.740 Gramm der Kleinste im Bunde. 2024 verzeichnete das GZO insgesamt 416 Geburten, davon waren 224 Jungen und 192 Mädchen.

Dr. Julia Mann (Chefärztin Frauenklinik), Mizgin Baday (Kreißsaalleitung) und Sandra Rapp (kommissarische Leitung der Entbindungsstation) gratulierten den frisch gebackenen Eltern aus Höchst, Erbach, Lützelbach und Oberzent zur Geburt ihrer Babys und überreichten Präsenten von der GZO-Geschäftsleitung und den Odenwälder dm-Drogeriemärkten. Die jungen Mütter und ihre Neugeborenen sind allesamt wohlauf und erholen sich aktuell auf der Entbindungsstation des Erbacher Kreiskrankenhauses.

Wenn, wie am 1. Januar, mehrere Geburten nahezu zeitgleich anstehen, „arbeiten alle Hand in Hand“, betont das Team der Geburtshilfe. Insgesamt 50 Fachkräfte der geburtshilflichen Abteilung – bestehend aus Ärzten, Pflegefachkräften und Hebammen – sowie die Ärzte und Pflegefachkräfte der OP-Abteilung, die sich direkt gegenüber des Kreißsaals befindet, stehen rund um die Uhr zur Verfügung, um die Patientinnen und ihren Nachwuchs bestmöglich zu versorgen. Neben drei hellen, modern und freundlich ausgestatteten Kreißsälen gibt es eine Gebärmutter für Entspannungsbäder und Wassergeburt, die zunehmend in Anspruch genommen wird. „Die vier Geburten an Neujahr wurden durchgängig von zwei Hebammen, einem Oberarzt sowie einem Assistenzarzt betreut“, veranschaulicht Chefärztin Dr. Julia Mann die Geschehnisse rund um den Jahreswechsel im GZO.

Den frisch gebackenen Eltern und ihrem Nachwuchs bietet die Entbindungsstation des GZO ein Maximum an Komfort. Um die ersten Tage möglichst ungestört genießen zu können, haben sie kostengünstige Familienzimmer gebucht, in denen auch Ge-



Das GZO heißt die vier Neujahrswabys Afra (oben Mitte, danach im Uhrzeigersinn), Marie, Leano und Arda herzlich willkommen und gratuliert den Eltern aus Höchst, Erbach, Lützelbach und Oberzent zur Geburt ihrer Babys. Foto: I. Muntermann / GZO

schwisterkinder bis zum 6. Lebensjahr kostenfrei mit übernachten können. Ein reichhaltiges Frühstücks- und Abendessensbuffet für Mütter und ihre Partner ist ebenfalls im Angebot enthalten.

„Wir leben die ‚Rooming-In‘-Methode, das heißt Mutter und Baby werden nach der Geburt nicht mehr getrennt. Als Bestandteil des sogenannten ‚Bondings‘ werden sie außerdem mit möglichst viel Hautkontakt vom Kreißsaal auf Station verlegt, um die Mutter-Kind-Bindung zu fördern“, erläutert Stationsleitung Sandra Rapp. „Außerdem unterstützen wir die Mütter in der frühen Phase des Wochenbetts ganz individuell bei Fragen rund um die Themen Stillen, Ernährung und Pflege. Bei Bedarf kann das Neugeborene vom Pflegepersonal liebevoll stundenweise – auch nachts – betreut werden, um zum Beispiel Schlafdefizite der Mutter auszugleichen oder damit sie in Ruhe duschen gehen kann.“

Hebammen-Sprechstunde

In der Hebammen-Sprechstunde (Montag 9:30 - 11:30 Uhr und Mittwoch 12:30 - 15 Uhr) beziehungsweise der Hebammen-Nachsorge-Sprechstunde (Montag - Mittwoch 10 - 14 Uhr) können unter anderem Fragen und Wünsche rund um die Geburt besprochen werden. Die Hebamme bietet Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und gibt Tipps für die erste Zeit mit dem Neugeborenen. Termine finden nach telefonischer Anmeldung statt. Kontakt: Sekretariat der Frauenklinik, Tel. 06062 79-6000, E-Mail: frauenklinik@gz-odw.de

Angebote für junge Familien stark erweitert

Die Elternakademie am GZO bietet (werdenden) Eltern ein umfassendes

Angebot an Kursen, Vorträgen, Eltern-Treffs und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Familienthemen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby an:

- Infoabend für werdende Eltern: Termine: 29.01./ 26.02./ 26.03., jeweils mittwochs, 18:30 - 20 Uhr
- Geburtsvorbereitung-Kompaktkurs: Termine: 15.03./ 26.04./ 31.05., jeweils samstags, 10 - 14 Uhr
- Geburtsvorbereitung für Paare: Ab 06.02. für Entbindungstermin Ende März/Anfang April oder ab 17.04. für Entbindungstermin Juni/Mitte Juli, jeweils 5x donnerstags von 19 - 21 Uhr und 1x Wochenende von 10 - 14 Uhr
- Säuglingspflege-Kompaktkurs: Termine: 11.01./22.02./29.03., jeweils samstags, 10 - 13:30 Uhr
- Babymassage-Kurs: Ab 16.01., jeweils donnerstags, 10:30 - 11:30 Uhr
- NEU: Geschwisterkurs: Mittwoch, 22.01., 15 - 16:30 Uhr
- NEU: Stillvorbereitung Workshop: Samstag, 15.02., 10 - 12:30 Uhr
- NEU: Baby- & Kleinkindschlaf Workshop: Samstag, 15.02., 14 - 15:30 Uhr
- Beckenbodengymnastik: Ab 27.02., jeweils donnerstags, 9 - 10 Uhr / Ab 03.03., jeweils montags, 17 - 18 Uhr oder 18:30 - 20 Uhr
- Weitere Angebote: Yoga für Schwangere, Yoga nach der Geburt, PEKiP, Mama-Workout mit Kind, Erste Hilfe am Kind, Trageberatung

Online-Anmeldung bitte unter: www.gz-odw.de/elternakademie/termine. Alternativ sind Anmeldungen auch telefonisch in der Elternakademie am GZO möglich.

Weitere Informationen

Elternakademie am GZO, Albert-Schweitzer-Straße 10-20, 64711 Erbach Tel.: 06062 79-6500 | elternakademie@gz-odw.de

Gigabit

Beginn des geförderten Glasfaserausbaus im Odenwald

Spatenstich in Fränkisch-Crumbach



v.l.n.r.: Jürgen Walther, Klenk und Sohn GmbH, Bettina Schuller, stv. Projektleiterin ENTEGA Medianet GmbH, Christoph Busch, Vorsitzender der Geschäftsführer bei ENTEGA Medianet GmbH, Matthias Horlacher, Bürgermeister von Fränkisch-Crumbach, Paul Quiskamp, Geschäftsführer Klenk & Sohn GmbH, Marius Schwabe, Geschäftsführer OGIG, Rainer Müller, Bürgermeister von Brensbach, Detlef Kuhn, Prokurist OGIG. Foto: OGIG mbH

VON PRESSESTELLE OGIG

Fränkisch-Crumbach. Der erste Spatenstich des geförderten Glasfaserausbaus fand am 9. Dezember 2024 statt: In Fränkisch-Crumbach rollen ab jetzt die Bagger für die 799 Adressen, die beim eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekommunikationsunternehmen nicht berücksichtigt wurden. Rund 24 Kilometer Glasfaserkabel werden im Ort verlegt. 2025 werden die anderen Kommunen nach und nach folgen.

Zum Spatenstich in Fränkisch-Crumbach kamen neben Bürgermeister Horlacher der Geschäftsführer der OGIG, Marius Schwabe, Detlef Kuhn, Prokurist der OGIG, Christoph Busch, Vorsitzender der Geschäftsführung bei ENTEGA Medianet sowie Paul Quiskamp, Geschäftsführer Klenk & Sohn GmbH, Rainer Müller, Bürgermeister von Brens-

bach, Jürgen Walther von der Klenk & Sohn GmbH und Bettina Schuller von der ENTEGA Medianet GmbH. Mit dem Beginn des geförderten Ausbaus in der Fläche werden den Bürgerinnen und Bürgern Hausanschlüsse kostenlos gelegt.

Wer Beratungsbedarf hat, kann sich ab dem 15. Januar 2025 im Glasfaser-Beratungsbüro im Erdgeschoss des Hauses der Wirtschaft in der Helmholtzstraße 1a in Erbach informieren. Ebenso steht der ENTEGA Point in der Neckarstraße 71 in Erbach für Nachfragen bereit. Zudem wird es in den Kommunen rechtzeitig vor dem jeweiligen Baubeginn Informationsveranstaltungen geben.

Für Anliegen zu Bauarbeiten gibt es die Hotline der Firma Klenk & Sohn GmbH, welche die Tiefbauarbeiten durchführt: T. 06167 9300-26.<<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

Beratungsgespräche nach §37 Pflegeversicherungsgesetz

Heike Reichert
Pflegefachkraft und Pflegeberaterin

Saskia Denger
Pflegefachkraft und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: **06062/ 9408-19**

SENIORRESIDENZ HEDWIG HENNERBOHL
Kraibitzweg 99 • 64760 Oberzent
Tel. 06062 9408-19

1 Jahr Pflegedienst für daheim!

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Mann, 21 Jahre, ukrainischer Hintergrund, anerkannte Mittlere Reife, Sprachniveau B2, sucht **Ausbildung im medizinischen Bereich!** Chiffre: 2025-01

51-jähriger Mann mit Führerschein und Auto sucht **Hausmeisterstelle mit handwerklichen Anforderungen** und Aufgaben in Grünanlagen! Chiffre: 2025-02

Junger Mann, 26 Jahre mit **Erfahrung im Tiefbau, sowie Garten- und Landschaftsbau**, sucht ab sofort im Raum Erbach/ Michelstadt neue Aufgabenstellung! Chiffre: 2025-03

18-jährige Frau mit qualifizierendem Hauptschulabschluss sucht über Praktikum **eine Ausbildungsstelle in der Pflege!** Chiffre: 2025-04

Junge Frau, 26 Jahre, anerkannte Krankenschwesterhelferin mit Mittlerer

Reife, sucht **beruflichen Anschluss im medizinischen Bereich!** Chiffre: 2025-05

Junger Mann, 26 Jahre mit PC-Erfahrung, sucht über ein Praktikum den **beruflichen Zugang zum Pflegebereich!** Chiffre: 2025-06

Eine Ausbildung im IT-Bereich ist mein Ziel für das Jahr 2025. Dazu bringe ich einen „Mittleren Bildungsabschluss“ und erste IT-Erfahrungen, sowie ein hohes Engagement und Begeisterung mit! Chiffre: 2025-07

Junggebliebene Ukrainerin, 63 Jahre, ausgebildete Köchin mit Berufserfahrung, sucht Anstellung als Köchin oder Bäckerin, anfänglich gerne in Teilzeit! Ich bin auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, daher bitte nur direkt in Erbach oder Michelstadt. Chiffre: 2025-08

Ich komme aus der Ukraine und bin 50 Jahre alt. Eine leichte Anstellung in der Produktion, in den Regionen Oberzent, Erbach oder Michelstadt, wäre für mich das Passende! Chiffre: 2025-09

Bulgare, 55 Jahre, wenig Deutschkenntnisse, sucht neuen Arbeitsplatz in der Produktion, im Bereich der Lagerlogistik oder als Fahrer! Pkw-Führerschein und eigenes Auto sind vorhanden. Gerne in den Regionen des Odenwaldkreises. Chiffre: 2025-10

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1551
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

„Get Back“ – Weihnachtszauber mit Nachhaltigkeit

Die jährliche Weihnachtsbaumaktion der InA gGmbH



v.l.n.r.: Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, Jürgen Günther, Coach, mit Maßnahmenteilnehmerin. Foto © InA gGmbH

VON MANUELA IHRIG

Erbach. Die Eingliederungsmaßnahme „Get Back“ wird seit 2018 bei der InA gGmbH durchgeführt. Auftraggeber ist das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis. Mit Kreativität, Engagement und dem Fokus auf Nachhaltigkeit hat die Get-Back-Gruppe auch in diesem Jahr ihre traditionelle Weihnachtsbaumaktion durchgeführt.

Die Teilnehmenden setzten sich im Vorfeld intensiv mit der Gestaltung des Baums auseinander und entschieden sich für einen besonderen Ansatz: ein nachhaltiger Tannenbaum mit Wurzelballen. Am 6. Dezember war es dann soweit: Der Baum wurde feierlich geschmückt. Mit viel Liebe zum Detail und handgefertigtem Weihnachtsschmuck, den die Gruppe in den Wochen zuvor gebastelt hatte, erstrahlte der Baum in festlichem Glanz. Die Aktion verbindet nicht nur die Freude am Basteln und die Vorfreude auf Weihnachten, sondern setzt auch ein Zeichen für nachhaltige Festtagsgestaltung.

Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, zeigte sich beeindruckt

vom Engagement der Teilnehmenden: „Die Weihnachtsbaumaktion ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Kreativität Hand in Hand gehen können. Der Einsatz der Get-Back-Gruppe ist inspirierend und zeigt, wie viel Positives entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam an einer Idee arbeiten.“

Auch Jürgen Günther, Maßnahmencoach der InA gGmbH, lobte die Aktion: „Es ist großartig zu sehen, wie sich die Teilnehmenden mit Herzblut und Ideenreichtum einbringen. Die Kombination aus Kreativität und Umweltbewusstsein macht dieses Projekt zu etwas ganz Besonderem – und es stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe.“

Ein besonderer Höhepunkt steht jedoch noch bevor: Im neuen Jahr werden die Teilnehmenden der Get-Back-Gruppe den Baum selbst einpflanzen, um seinen Beitrag zur Umwelt langfristig zu sichern. Die Jugendherberge in Erbach wird dann nicht nur von der weihnachtlichen Geschichte des Baums, sondern auch von dessen grünem Vermächtnis bereichert. <<

Finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket im Februar

Familien mit schulpflichtigen Kindern erhalten Geld für Schulmaterial

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Steigende Allgemeinkosten, Rechnungen, die zum Beginn des Jahres gezahlt werden müssen, oder die finanziellen Nachwirkungen der Feiertage – wer kennt das nicht? Gerade für Familien mit geringem Einkommen ist das eine besonders herausfordernde Zeit. Und dann steht im Februar auch noch das neue Schulhalbjahr vor der Tür, für das unter Umständen neue Unterrichtsmaterialien besorgt werden müssen. Finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket kommt da wie gerufen.

65 Euro je schulpflichtigem Kind erhalten Familien, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets – und das automatisch. Eine gesonderte Antragstellung ist nicht nötig, da Informationen darüber, wer Geld aus dem Bildungspaket erhält, bereits in den entsprechenden Haupt- oder Weiterbewilligungsanträgen bei den Behörden hinterlegt sind.

Das ausgezahlte Geld ist eine willkommene Unterstützung für die Familien, wie die Mitarbeiterinnen im Team Bildung und Teilhabe im Kommunalen Service-Center in Erbach, Beate Heckmann und Jennifer Kredel, wissen. Zurzeit erstellen sie die Bescheide für die betreffenden Familien. An insgesamt rund 730 Kindern zwischen sechs und 14 Jahren wird das Geld automatisch ausgezahlt. Hinzu kommen noch leistungsberech-



Finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket: Familien mit schulpflichtigen Kindern erhalten Geld für Schulmaterial. Foto: Jana Brendel/ Kreisverwaltung

tigte Personen im Alter von 15 bis 25 Jahren, die mit einem gesonderten Schreiben daran erinnert werden, eine aktuelle Schulbescheinigung einzureichen. Liegt diese vor, kann der Förderbetrag an sie ausgezahlt werden – auch rückwirkend. Hierzu werden Ende Januar Infoschreiben an die rund 930 Personen versendet. So soll sichergestellt werden, dass alle, die einen Anspruch auf Förderung haben, die entsprechenden Leistungen auch bekommen. Zu den berechtigten Personen zählen alle Schülerinnen und Schüler, die eine allgemeine oder berufsbildende Schule besuchen. BAföG-Empfänger sowie Empfänger von Ausbildungsvergütungen sind von den Leistungen ausgeschlossen.

„Die Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hilft, den finanziellen Druck gerade Anfang des Jahres in vielen Familien etwas zu mindern. Doch nicht nur die Zahlungen zum Schuljah-

resbeginn und zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres können eine Erleichterung für Familien mit geringem Einkommen sein. Über das Bildungs- und Teilhabepaket sind eine Vielzahl von Förderungen möglich. Da wären beispielsweise die Übernahmemöglichkeit der Kosten für die Schülerbeförderung (in der Regel ab der Sekundarstufe 2), für Mittagsverpflegung oder für die Teilnahme an Klassenfahrten oder außerschulischen Aktivitäten. Auch die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben, wie die Mitgliedschaften in Sportvereinen oder der Unterricht in künstlerischen Fächern, etwa Musikunterricht, kann finanziell unterstützt werden. Sogar Lernförderung kann bei uns relativ unbürokratisch beantragt werden“, erklärt Jennifer Kredel.

„Wir haben regelmäßig Anfragen zu den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und beraten dazu gerne. Zudem informieren wir auf unserer Webseite oder durch Flyer in Schulen, Kindergärten und in vielen öffentlichen Einrichtungen. Wir möchten jede Familie, bei der das Geld knapp ist, ermutigen, prüfen zu lassen, ob eine Förderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket möglich ist. So könnten mit nur geringem Aufwand noch mehr Kinder im Odenwaldkreis profitieren“, ergänzt Beate Heckmann.

Die Mitarbeiterinnen sind über E-Mail an butsgb@odenwaldkreis.de oder telefonisch unter 06062 70-1621 (Beate Heckmann) oder 06062 70-1597 (Jennifer Kredel) zu erreichen. Anfragen für den Bereich „Kinderzuschlag und Wohngeld“ erfolgen bitte an butwohngeld@odenwaldkreis.de <<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis
Auflage: 39.800 Exemplare
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Energieversorgung

ENTEKA Vereinsaktion 2024

Förderverein der evangelischen Grundschule Weiten-Gesäß e.V. zum Sieger der Region Odenwald gekürt

VON PRESSESTELLE ENTEKA

Darmstadt. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEKA hat die Gewinner seiner Vereinsaktion bekannt gegeben. Der Online-Wettbewerb, der zum neunten Mal stattgefunden hat, trägt wie in den Vorjahren das Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“. Hiermit stellt das Unternehmen gezielt den Klimaschutz in den Vordergrund. Regionale Vereine konnten die Öffentlichkeit über ihre dazu passenden Projekte abstimmen lassen.

Für die Region Odenwald wurde der Förderverein der evangelischen Grundschule Weiten-Gesäß e.V. mit einem Preisgeld von 1.500 Euro zum Sieger gekürt. Auf die Plätze zwei bis sieben, die sich gestaffelt über 500 Euro bis 1.000 Euro freuen können, wurden gewählt: FRISCH e.V., FV 1923 Mümling-Grumbach e.V., Spvgg. Kinzigtal e.V., Turnverein Hetzbach 1919 e.V. – Abteilung Fußball, Hundefreunde Erbach e.V. und Odenwald hilft e.V.

„Die ENTEKA Vereinsaktion richtet sich bewusst an Vereine, bei denen der Klimaschutz einen Stellenwert besitzt, so wie bei uns. Denn als ein nachhaltig ausgerichtetes und handelndes Unternehmen ist das Thema für uns von sehr großer Bedeutung. Deshalb können bei uns Vereine profitieren, die sich mit einem laufenden oder für 2025 geplanten Projekt rund um den Klimaschutz engagieren“, sagt ENTEKA Vorstand Thomas Schmidt.

Der Wettbewerb wurde aus Gründen der Chancengleichheit in die sechs Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt. 82 Vereine haben an dem Online-Wettbewerb teilgenommen. Bei der Vereinsaktion wird insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 36.000 Euro ausgeschrieben.

Alle Gewinnervereine sind mit der Vorstellung ihrer Projekte unter www.entega.de/vereinsaktion aufgelistet. <<